

SCHLAGZEILE

// der guntramsdorfer bürger bewegung



No. 1 // Oktober 2014

01 Neuer Spitzenkandidat

Deringer für neue Ideen

- // ein Miteinander schaffen
- // gbb//vp für Guntramsdorf
- // offen für aktive Verbesserer

02 Loidolt zieht Bilanz

10 Jahre im Gemeinderat

- // Informationen, die nicht alle kennen
- // 3 Amtsleiter
- // € 43.000,-Miete monatlich

03 gemeinsam gestalten

gbb//vp im Gemeinderat

- // Steinriegler – Verkehr, Gesundheit
- // Matejcek – EU
- // Kantner – Frauen und Jugend

04 Guntramsdorf könnte so schön sein

- // schönes Ortszentrum
- // eigenes Rathaus
- // Was können wir uns leisten?

Wo gbb//vp drauf steht – sind Menschen mit Werten drinnen:
Ehrlichkeit, Wertschätzung und Mitbestimmung!



BAUINGENIEUR FÜR NEUE IDEEN

Werner Deringer ist Spitzenkandidat der gbb//vp

// Ende September wurde Ing. Werner Deringer, aktiver Bewohner in Guntramsdorf und Mödlinger Baudirektor, vom Vorstand der gbb//vp einstimmig zum Spitzenkandidaten gewählt. Gemeindeparteiobmann Martin Kowatsch stellt zufrieden fest: „Ich freue mich, dass Werner Deringer sich auf Vorschlag unseres Fraktionsobmanns und langjährigen „Zugpferdes“ Herbert Loidolt an die Spitze des Teams stellen wird.“ Auch bei seiner Vorstellung auf der Mitgliederversammlung fand Deringer große Zustimmung und Sympathie.

Politik schon in der Kinderstube

Ing. Werner Deringer, 47, wurde als Sohn des in den 70er Jahren legendären Bürgermeisters von Gießhübl, Bruno Deringer, in Mödling geboren. Dem gelang es, den Ort vor der Aufteilung zu bewahren und als selbständige Gemeinde zu erhalten. Werner sog die Ortspolitik also bereits mit der Muttermilch auf.

Er weiß daher auch um den Einsatz, den eine politische Spitzenposition erfordert. Als Bauingenieur war er ab 1988 im Landesdienst und ist seit 1991 in der Stadtgemeinde Mödling tätig. Dort leitet

er heute die Geschicke des Bauamtes als dessen Direktor. „Auch in Mödling bin ich tagtäglich mit Politik befasst. Sie gehört zu meiner Arbeitswelt.“ weist Ing. Deringer auf seine politische Routine hin.

„Mit Respekt und Wertschätzung
die besten Ideen umsetzen“

Ein Miteinander schaffen

„Am Ortsgeschehen hatte ich immer großes Interesse.“ erklärt Deringer seine Motivation sich aktiv in Guntramsdorf einzubringen. „Von Herbert Loidolt erhielt ich viele Hintergrund-Informationen. Ich denke, dass es so manchen guten Ansatz gibt und gegeben hat. Aber die Umsetzung von Projekten lässt dann zu wünschen übrig und die Vorschläge aus der Bevölkerung werden oftmals nicht beachtet. Ich möchte ein Miteinander schaffen und die besten Ideen, egal aus welchem politischen Lager sie kommen, professionell umgesetzt wissen, damit sie den Ort lebenswert machen bzw. als solchen erhalten!“



ING. WERNER DERINGER

Ing. Werner Deringer lebt seit 8 Jahren in Guntramsdorf mit seiner Frau Mag. Christina und hat aus zwei Ehen eine 17 jährige Tochter und zwei Söhne im Alter von 4 und 2 Jahren.

ZEHN JAHRE IM GEMEINDERAT

Gf GR Herbert Loidolt zieht Bilanz

HERBERT LOIDOLT

Fraktionsobmann und geschäftsführender GR für Handel und Gewerbe



// Zehn Jahre lang arbeitete ich intensiv im Gemeinderat und im Gemeindevorstand für Transparenz und eine enkeltaugliche Politik in Guntramsdorf. Zweimal war ich Spitzenkandidat, 2005 konnten wir unsere Mandate von 5 auf 8 erhöhen und 2010 erhielten wir um 40% mehr Stimmen. Diese 1.525 Stimmen brachten uns 10 Mandate. Leider reichte es nicht aus, um die Fehlentwicklungen in unserem Ort zu vermeiden bzw. zu stoppen.

Warum haben wir so große finanzielle Probleme?

Wir sind doch eine sehr finanzstarke Gemeinde, das heißt, wir haben sehr hohe Einnahmen. Wie war es möglich, diese Gemeinde mit über € 60 Mio zu verschulden?

Wie kann es dazu kommen, dass die Kreditraten aus den Einnahmen nicht mehr bezahlt werden können? Wussten Sie, dass deshalb ein sehr teures Umschuldungsmodell in Anspruch genommen werden musste? Das verursachte rund 1,7 Mio an Einmalkosten und es wurden an die 10 gemeinde-eigene Liegenschaften auf 30 Jahre verpfändet!

Wussten Sie, dass die Übersiedlungs-/Aussiedelungs-/Anpassungskosten für das neue Rathaus fast so hoch sind, wie der Erlös (€ 1,7 Mio) beim Verkauf des Rathausplatzes?

Wieso leistet sich die Gemeinde drei aktive Amtsleiter?

Wussten Sie, dass wir zusätzlich auch noch zwei pensionierte Amtsleiter zu bezahlen haben, und diese fünf uns zusammen pro Monat € 50.000,- kosten?

Warum haben wir keine geplante Ortsentwicklung?

Wieso gab es so lange keinen Bebauungsplan im Ortszentrum?

Warum wurden der Flächenwidmungs- und der Bebauungsplan an das Rathausviertelprojekt angepasst und nicht umgekehrt?

Wieso ließ man das 35 Jahre alte Rathaus so verkommen bis es desolat ist und abgerissen wird?

Wussten Sie, dass die Gemeindeverwaltung mit dem alten Rathaus unser Eigentum abreißt und sich für mind. 19 Jahre um € 43.000,- pro Monat in einen Plattenbau einmietet?

„Warum lassen sich die Guntramsdorferinnen und Guntramsdorfer das alles so einfach gefallen?“

Wussten Sie, dass die Gemeinde bei den Errichtungskosten des Gymnasiums das volle Risiko bis zur „wahrscheinlichen“ Übernahme durch den Bund tragen muss?

Wenn der Bund jetzt schon Schwierigkeiten bei den Gehaltszahlungen an die Lehrer hat, wann werden überhaupt Mittel für unser ORG zur Verfügung stehen?

Warum gibt es kein Verkehrskonzept?

Warum wurden bei der Lösung des Radweges B17 1.600 Unterschriften ignoriert?

Warum lassen sich die Guntramsdorferinnen und Guntramsdorfer das alles so einfach gefallen?

Reicht es wirklich schon für eine gute Lebensqualität in unserem Ort, wenn die Basics, wie Müllabfuhr, Straßenräumung, Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung, Abwasserversorgung und das Bürgerservice in der Gemeinde gut funktionieren?

Ich gebe das Staffelholz weiter

Ich denke, 10 Jahre in so einem Gemeinderat sind genug. Nach zwei Perioden ist es Zeit, die Jüngeren nach vorne zu lassen. Nun darf ich auch einmal an mich und meine Familie denken, die mich in dieser Zeit immer unterstützte. Dafür bin ich sehr dankbar!

Dieser Schritt fällt mir leichter, weil ich mit Ing. Werner Deringer einen jüngeren und sehr ambitionierten Nachfolger als Spitzenkandidaten gefunden habe. Für die kommende Wahl am 25.1.2015 haben wir damit ein sehr gutes Team. Mit der Unterstützung der Guntramsdorferinnen und Guntramsdorfer werden sie die nötige Stärke erhalten und Ihre Fähigkeiten auch einsetzen können. ∞

FÜR GUNTRAMSDORF WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT!

Ein Credo für den Heimatort

von Martin Kowatsch

MARTIN KOWATSCH

Gemeindeparteiobmann & geschäftsführender GR



Für manche ist Heimat dort, wo sie geboren sind. Andere entwickeln ein Heimatgefühl an jenem Ort, wo sie sich zu Hause fühlen und sie mit Emotion an der Entwicklung ihrer Gemeinde mitfühlen, mitleiden, sich freuen und oft auch mitgestalten.

Wie viele hier in Guntramsdorf zog ich nun schon vor fast zwanzig Jahren hierher. Mir liegen der Ort und seine Zukunft sehr am Herzen. Schließlich sind auch unsere Kinder hier aufgewachsen. Dazu kann man sich zusammenschließen und gemeinsam überlegen, welche Verbesserungen notwendig sind und wie man sie durchsetzen kann.

Gemeinschaft für Guntramsdorf

Die gbb//vp ist so eine offene Gemeinschaft für eine enkeltaugliche Politik.

Mit Freude stellen wir wachsende Zustimmung und auch Zuspruch fest, unsere Aktivitäten und den Weg der konstruktiven Kritik fortzusetzen. Unsere Veranstaltungen wie das Krot'nprackerfest oder das Picknick auf der Wies'n wurden von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Gemeinsam feiern und gemeinsam etwas für die Zukunft Guntramsdorfs tun – dazu bekennen sich immer mehr Menschen.

Entscheidung für Guntramsdorf

Die nächste Möglichkeit, die Entwicklung Guntramsdorfs positiv zu beeinflussen ist bei den Gemeinderatswahlen am 25. Jänner 2015 gegeben. Denn eine Stärkung der gbb//vp bedeutet mehr Kontrolle über Entscheidungen, verstärktes Miteinander und höhere Wertschätzung, sowie Ordnung der Finanzen und Einhaltung von Gesetzen. Wer daran Interesse hat, ist jederzeit herzlich willkommen.

Mobiltelefon: 0664 225 23 93



Im Einsatz beim Krot'nprackerfest

DANKE, VIELEN DANK!

Dem Freund und politischen Weggefährten

Unserem gf GR und Fraktionsobmann Herbert Loidolt möchte ich an dieser Stelle besonders herzlichen Dank sagen. Schon seit Jahren kämpfen wir Seite an Seite für eine bessere Ortspolitik. Wie oft diskutierten wir in freundschaftlicher Streitkultur über Visionen eines modernen und lebenswerten Guntramsdorfs, mit allen Facetten der Ortsbildgestaltung und einer verantwortlichen Entwicklung auf die Zukunft hin.

Die Energie, die Herbert Loidolt dafür eingesetzt hat, ist unglaublich aber auch Kräfte rau-

bend. Wenn er für sich nun erkennt, dass es aus persönlichen und verständlichen Gründen Zeit sei, das Staffelholz an der Spitze des Teams in jüngere Hände zu legen, ist das ehrenvoll und zu respektieren.

Sehr erfreulich ist für mich und unser ganzes Team die Zusage von Herbert, als Finanzexperte und fachlicher Ratgeber weiterhin gerne zur Verfügung zu stehen. Nicht zu vergessen sei auch ein herzlicher Dank an seine liebe Frau und die Töchter, die ihn so lange Jahre auch mit eigenem Zeiteinsatz voll unterstützt haben.



von Links: DI Hakima Hariri, DI Richard Pollinger, Ing. Georg Kriegel, gf GR Martin Kowatsch, Stephan Pollreis, GR Claudia Kantner, Ing. Werner Deringer, GR Kurt Matejcek, gf GR Herbert Loidolt, GR Maria Pollinger, GR Heinz Erhart

GUNTRAMSDORF GEMEINSAM GESTALTEN

Die Gemeinderäte der gbb//vp sind in ihren Schwerpunktthemen trotz schwieriger Arbeitsbedingungen aktiv und für Sie engagiert unterwegs.



PHILIPP STEINRIEGLER
GR, Verkehr, Sicherheit
und Gesundheit

Verkehr

GR Philipp Steinriegler pflegt intensiven Kontakt zur Bevölkerung. Er hört zu und zeigt Ärgernisse und Probleme, die ihm von Guntramsdorfer Bewohnerinnen und Bewohnern zugetragen werden, im Gemeinderat auf.

Oft genügt es schon, die richtigen Kontakte herzustellen. Er nützt seine Netzwerke und zieht Fachleute zu. Wann immer es möglich ist, informiert er die Öffentlichkeit.

In speziellen Fällen nützt Steinriegler das Mittel des dringlichen Antrags, wie beispielsweise bezüglich eines Verkehrsspiegels in Neu-Guntramsdorf, Verbesserungen auf der Neudorferstrasse etc. Erreicht wurde u.a. 2013 die Teilsanierung Taborstrasse. Zur unsagbar belastenden Situation auf der Hauptstraße lud Steinriegler Fachleute ein und sammelte Meinungen aus der Bevölkerung.

Sicherheit

Zu den Themen Schutz vor Einbrechern, Sicherheit zu Hause, Sicherheit von Hab und Gut und im Rahmen der Aktion Schutzengel zum Schutz von Kindern sendet Steinriegler regelmäßig hilfreiche Informationen aus.

Gesundheit:

Im Rahmen der Aktion „Rundum g’sund mit der gbb“ (Hinweise, Informationen, Tipps, Verbesserungen, Vorschläge für die Guntramsdorfer zum Thema Gesundheit) stellte GR Steinriegler sein 1. Projekt: „Impfschutz für die Generation 50+“ vor.

Als Guntramsdorfer NÖAAB Obmann gestaltet Steinriegler periodische Newsletter und Informationsprojekte für die Mitglieder wie beispielsweise Tipps zum Sprit sparen.



KURT MATEJCEK
GR, Vorsitzender des Ausschusses für EU-Angelegenheiten, Kultursprecher

EU-Gemeinde

Als Vertreter der Marktgemeinde Guntramsdorf in EU-Angelegenheiten ist GR Matejcek vom Außenministerium bis zum EU-Parlament und der EU-Kommission in Brüssel bestens vernetzt.

Wegen seiner Organisation von mehreren EU-Diskussionsabenden mit prominentester Besetzung sowie Infoveranstaltungen bei der langen Einkaufsnacht oder in Schulen (der MS und ORG) mit Diskussionen wurde Guntramsdorf österreichweit zur „Herzige-Gemeinde und Vorbild“ für EU-Angelegenheiten.

Bürgerinteressen

Gemeinsam mit GR Philipp Steinriegler setzt sich Kurt Matejcek für Anliegen der Bevölkerung im Verkehrsbereich ein.

Als Sprachrohr für Bürgerinteressen nahm er an den Workshops zur Stadt- und Dorferneuerung sowie zur Rathausplatz-Gestaltung teil.

„Ich wünsche mir von einer Gemeinderegierung, dass sie den Bürgern Respekt entgegen bringt!“

Kultur in Guntramsdorf

Ein überaus wichtiges Anliegen ist Kurt Matejcek die Förderung von Kunst und Kultur in Guntramsdorf. Das ist auch die Motivation für seinen massiven Einsatz im unabhängigen Verein „guntramsdorfer kunst & kultur“.

Als stv. GPO ist er bei allen Aktionen aktiv und der unverzichtbare Motor für den operativen Bereich.



CLAUDIA KANTNER
Ausschüsse:
Vereine, Frauen
Bereiche:
Jugend, Frauen

Claudia Kantner ist erst seit 26.6.2014 im Gemeinderat tätig. Sie folgte Sandra Pollak nach, die wegen Wohnsitzwechsels den GR verließ. Claudia Kantner ist eine alleinerziehende junge Mutter, die mit den Themen Frauen und Jugend bestens vertraut ist. Das Krottnprackerfest am 15.6.2014, die Eisaktion am 27.6.2014 und das Picknick auf der Wies’n am 5.10.2014 waren ihre Idee und sie war aktiv an der Organisation beteiligt.

„Wenn ich nach einem Fest gefragt werde, wann unsere nächste Veranstaltung ist, dann hat das Team höchst erfolgreich gearbeitet. Weil’s gemeinsam besser geht!“

Diese Kinder- und Familienfeste waren höchst erfolgreich. „Dass diese Feste auch organisatorisch so großartig funktionierten war nicht zuletzt ein Erfolg des Teams aus gbb-Mandataren, ihren Familien, sowie etlichen Freunden, denen ich allen sehr herzlich für Ihren Einsatz danke!“ sagt Claudia Kantner anerkennend.



SCHLAGOBERS

Träumen wir uns einmal unser Guntramsdorf, wie es sein könnte. Was wäre alles leistbar, wenn wir eine verantwortungsvolle Finanzpolitik und ausgeglichene Finanzen hätten? Was für eine Steigerung unserer Lebensqualität!



Ein Rathaus im Eigentum der Guntramsdorfer

Stellen Sie sich doch einmal vor: Guntramsdorf, ein lebenswerter Ort

- // Alle Straßen werden rasch und professionell saniert.
- // Guntramsdorf behält seine Identität als Weinbauort mit Dorfcharakter.
- // Guntramsdorf entscheidet selbst, wie das Ortsbild gestaltet wird.
- // Guntramsdorf hat ein schön gestaltetes Zentrum und ein eigenes Rathaus.
- // Sportvereine können Reisen zu Turnieren unternehmen.
- // Vereine können ihren Mitgliedern gute Ausstattung bieten.
- // Unsere Kinder finden leistbare Wohnungen und können im Ort bleiben.
- // Unser Bauhof erhält Räumlichkeiten, die einer Serviceabteilung entsprechen.
- // Guntramsdorf hat einen stilvollen Veranstaltungssaal, wo wir große Feste feiern, aber auch an Veranstalter vermieten können, weil die Infrastruktur dafür passt.
- // Wir haben einen bequemen und sicheren Übergang in das Naherholungsgebiet Windradlteich.
- // Die Betonwände entlang der B17 sind verschwunden.
- // rund 1.600 Unterschriften wurden von der Gemeinde respektiert.
- // die B17 erhielt im Ortsgebiet eine optisch bessere und sichere Gestaltung.

Wäre das nicht schön?

Leider können wir uns das alles nicht leisten! Dafür ist kein Geld mehr in der Gemeindekasse. ☹☹

SCHLAGGLOCH

Schlaglöcher erzeugen nur weitere Schäden. Sie gehören saniert. Wir zeigen sie auf! Denn die Gemeindeoberen sind uns Bürgern verantwortlich!

Folgen falscher Finanzpolitik

Unsere Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass wir als Zuschuss-Gemeinde sparen müssen. Gut! Doch wie sehen die Konsequenzen aus? Werden Einsparungen bei den Kosten durchgeführt? Nein, vielmehr werden Investitionen in das Gemeindeleben und in die Infrastruktur gekürzt.

Statt bei leeren Gemeindekassen von zwei Spitzenbeamten auf einen zu reduzieren, wurde sogar noch auf drei erhöht. Jedem sei ein gutes Einkommen gegönnt. Doch diese stolzen Gehälter sind für eine Gemeinde dieser Größe nicht tragbar und schon gar nicht große Dienstwagen.

Welche Gehaltserhöhungen haben Sie denn in den letzten Jahren bei Ihrem Arbeitgeber erhalten? Welche Bonifikationen erhalten wir Bürger?

Wussten Sie, dass

- // die für ein funktionierendes Gemeindeleben wichtigen Vereine weniger bis gar keine Subventionen mehr erhalten?
- // wir alle die höchst möglichen Gebühren zahlen?
- // der Workshop für die tolle Gestaltung des Rathausplatzes rund € 50.000,- gekostet hat?
- // den Gemeindeoberen von Anfang an klar war, dass wir uns nichts davon leisten können?

Soll das so bleiben?

Für Guntramsdorf! Weil's gemeinsam besser geht! ☹☹

GUNTRAMSDORF GEMEINSAM GESTALTEN

Lernen Sie uns kennen, im persönlichen Gespräch:

Jeden Donnerstag // von 18.00–19.00 Uhr

Im bürger treff // Kirchengasse 14, 2353 Guntramsdorf

e // info@gbb-guntramsdorf.at

t // 02236 535 80

www.gbb-guntramsdorf.at

EINLADUNG

zum „Ganslessen“ der gbb//vp

Wann: Sonntag, 16.11.2014 // 12:00 Uhr

Wo: Heuriger Ludwig Hofstädter

Anmeldungen

Claudia Kantner, Tel. 0699/10 60 75 02

Werner Deringer, Tel. 0664/152 52 46



IMPRESSUM

Martin Kowatsch

gbb – guntramsdorfer bürger bewegung // der volkspartei
Kirchengasse 14 // 2353 Guntramsdorf